

# Tourismus

## in Mecklenburg-Vorpommern

Tourismusverband  
Mecklenburg-Vorpommern



## Premiere für den Deutschen Preis für Tourismusentwicklung

Auszeichnung wird in zwei Kategorien vergeben / Bayern  
und MV loben aus / Bundesweite Beteiligung erwartet

Bayern und Mecklenburg-Vorpommern, die beiden führenden deutschen Urlaubsregionen, setzen ihre Zusammenarbeit fort. Auf der größten Reisemesse der Welt, der ITB in Berlin, lobten beide Bundesländer jetzt zum ersten Mal den Deutschen Preis für Tourismusentwicklung aus, an dem sich touristische Orte und Unternehmen deutschlandweit beteiligen können. Auf Initiative der Wirtschaftsstaatssekretäre der beiden Bundesländer, Katja Hessel und

kümmern, selbst an betrieblicher Gesundheitsvorsorge teilhaben können. Wer sich täglich erfolgreich um das Wohlbefinden der Gäste bemüht, muss sich auch selber wohl fühlen. Belegschaft, Unternehmer und Gäste profitieren gleichermaßen“, sagte Dr. Stefan Rudolph, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern. In der zweiten Preiskategorie werden innovative Investitionskonzepte in Hotellerie und

## DEUTSCHER PREIS FÜR TOURISMUSENTWICKLUNG



Dr. Stefan Rudolph, wurde der Wettbewerb auf den Weg gebracht. Gesucht werden herausragende und zukunftsweisende Praxisbeispiele aus ganz Deutschland, die der Tourismusentwicklung zwischen Ostsee und Alpen weiteren Auftrieb verleihen können. Der Preis wird in diesem Jahr in zwei Kategorien vergeben: betriebliche Gesundheitsvorsorge und innovative Investitionsprojekte.

In der ersten Kategorie geht es darum, was Arbeitgeber und Orte allein oder in Kooperation unternehmen, um für ihre Mitarbeiter gesunderhaltende und die Identifikation mit dem Unternehmen fördernde Maßnahmen anzubieten. „Mir ist es wichtig, dass gerade die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich jeden Tag um ihre Gäste

Gastronomie ausgezeichnet. „Touristische Unternehmen müssen in der Lage sein, ökonomisch klug und nachhaltig zu investieren, um am hart umkämpften Markt zu bestehen. Dazu benötigen sie neben guten Ideen und Konzepten auch gesetzliche und steuerliche Rahmenbedingungen, die die Investitionsbereitschaft beflügeln“, betonte Katja Hessel, Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, die Bedeutung der Preiskategorie.

Um den Preis bewerben kann sich jeder zu einer der beiden Kategorien passende Betrieb in Deutschland zwischen dem 11. März und dem 22. Mai 2013. Die Bewerbung erfolgt ausschließlich online unter [www.tourismusentwicklung.travel](http://www.tourismusentwicklung.travel). In die Bewertung einbezogen

### Inhalt der Ausgabe

#### TMV aktuell / Ticker

► Seite 2

#### Hier spricht der Experte

Holger Hutmacher, Geschäftsführer im neuen a-ja-Resort in Warnemünde, über das Hotelkonzept und Potenzial der Marke

► Seite 3

#### TMV aktuell

„LandArt“: Erste Projektphase beendet  
Landurlaub MV lädt zu Studienreise  
nach Schleswig-Holstein

► Seite 4

#### Tourismusnachrichten

Nachlese: Das war die ITB 2013  
Top-Bewertung für  
Kommunikationsabteilung des TMV

► Seite 5

#### Vermischtes

Deutscher Gastronomiepreis für das  
Romantik Hotel Namenlos &  
Fischerwiege

Mehr als 70 Medienvertreter beim 3.  
Journalistischen Saisonauftakt in Berlin

► Seite 6

Bücher *übers Land*: Tourismusverband  
Mecklenburgische Schweiz gibt erstes  
Kochbuch heraus

Schlussendlich (55)

► Seite 7

### Zahl des Monats

# 0.2

Prozent beträgt laut aktueller  
Reiseanalyse der  
Forschungsgemeinschaft Urlaub und  
Reisen der Abstand zwischen den  
beiden Kooperationspartnern Bayern  
und Mecklenburg-Vorpommern. (siehe  
nebenstehender Text)

Mecklenburg  
Vorpommern



MV tut gut.

werden sowohl Alleinstellungsmerkmale und Zielgruppenorientierungen als auch Vernetzungsansätze und Kooperationen mit relevanten Leistungsträgern. Die Entscheidung über die Preisträger trifft eine neunköpfige Jury mit Vertretern aus den beiden Bundesländern sowie von der Ebene des Deutschlandtourismus, darunter die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) und der Bundesverband für Tourismuswirtschaft (BTW). Ausgelobt wird der Deutsche Preis für Tourismusentwicklung von der Bayern Tourismus Marketing GmbH und dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern.

Partner im Auftaktjahr sind der Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern und der Bayerische Heilbäder-Verband sowie die beiden Landesverbände des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA. Der Deutsche Preis für Tourismusentwicklung wird Ende Juni dieses Jahres in Berlin vergeben. Den Gewinnern winkt in beiden Kategorien ein Werbepaket der WAZ-Mediengruppe ([www.waz-mediengruppe.de](http://www.waz-mediengruppe.de)), dem drittgrößten Verlags- und Medienhaus Deutschlands, im Wert von jeweils 10.000 Euro. Daneben

dürfen sich die Gewinner offiziell Preisträger des „Deutschen Preises für Tourismusentwicklung“ nennen und das Preisträger-Logo verwenden.

Alle Informationen zum Deutschen Preis für Tourismusentwicklung sind unter [www.tourismusentwicklung.travel](http://www.tourismusentwicklung.travel) sowie in einem Flyer zu finden, der von den Tourismusorganisationen der beiden Bundesländer vertrieben wird.

Die Idee zum Deutschen Preis für Tourismusentwicklung geht auf eine tourismuspolitische Delegationsreise aus Bayern nach Mecklenburg-Vorpommern im Herbst 2012 zurück, in deren Mittelpunkt Positionen und Chancen für den Gesundheitstourismus, Möglichkeiten der besseren Vermarktung und der stärkeren Nutzung ortsgebundener Heilmittel sowie regionaler Produkte und Anwendungen standen.

**Weitere Informationen:** Tobias Weitendorf, Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern, [t.weitendorf@auf-nach-mv.de](mailto:t.weitendorf@auf-nach-mv.de), Tel.: 0381 4030 610, Claudia Hinnekerkopf BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH, Tel.: 089 21 23 97 27

## Walter Mews in den Ruhestand verabschiedet



Kollegen und Weggefährten verabschiedeten Walter Mews, der lange Jahre für das Referat Tourismus im Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus zuständig war. Der Wirtschaftsminister Jürgen Seidel a. D. richtete Dankesworte an ihn. Seinen Posten übernimmt Gerd Lange, der zuvor Pressesprecher im gleichen Ministerium war.

Foto: Wirtschaftsministerium MV

## +++ Tourismus Ticker +++

+++ **Ueckermünde** kann sich seit dem 15. Februar 2013 offiziell „Seebad“ nennen und ist damit das 32. in Mecklenburg-Vorpommern, das das Prädikat Seebad im Namen trägt. +++ Zum neunten Mal lobt der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) in diesem Jahr den **Deutschen Tourismuspreis** aus. Ausgezeichnet werden originelle Angebote und Events, Marketing- und Kommunikationsstrategien, Kooperationsmodelle und auch Finanzierungsmodelle. Bewerbungen bis 14. Juni 2013 unter [www.deutschertourismusverband.de](http://www.deutschertourismusverband.de).

+++ Die **Kur- und Tourist GmbH Darß** wird wieder Mitglied im regionalen Tourismusverband. Das war das Ergebnis der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Wieck a. Darß am 5. März. +++ Mit dem **SOS-24h-Fahrradnotrufsystem** der Veloneum GmbH aus Stralsund sind Radler auf Rügen ab dieser Saison sicherer unterwegs: Hat ein Radler eine Panne, einen Sturz oder einen leeren Akku, soll innerhalb von 20 bis 40 Minuten schnelle Hilfe vor Ort sein. Weitere Informationen: [www.veloneum.de](http://www.veloneum.de) +++

Der Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e. V. lädt am 15. April 2013 Touristiker und Regionalplaner aus MV zu einem Workshop zum Thema „**Nachhaltiges Tourismusmanagement**“ ein. Die Veranstaltung richtet sich an touristische Leistungsträger und Planer und vermittelt Vorteile, Prinzipien und wichtige Handlungsfelder zum Thema.

Anmeldungen: [www.mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.mecklenburgische-seenplatte.de). +++ Das **Golf- und Wellnesshotel Balmer See** auf der Insel Usedom kann sich jetzt mit dem Prädikat „Vier Sterne Superior“ schmücken, das vom Dehoga-Landesverband überreicht wurde. +++ Studenten und Studentinnen der Kommunikations- und Medienwissenschaften der Universität Rostock haben im Rahmen eines Wettbewerbes unter dem Titel „Studium Optimum“ die „**PraktikumsBörse – Berufe IN und MIT Medien**“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, möglichst viele Unternehmen in und um Rostock zu finden, die Studierenden Praktika in diesem Bereich ermöglichen. Interessierte können sich an das Team „PraktikumsBörse“ unter der Rufnummer 0381 498 27 36 wenden. +++



## Das a-ja-Resort eröffnet Ostern in Warnemünde

Holger Hutmacher, Geschäftsführer der a-ja Resort & Hotel GmbH, über das Konzept, die 500-Euro-Woche und das Potenzial der neuen Marke

**TMV:** Ostern eröffnen Sie in Warnemündes bester Strandlage und als Erweiterung des Neptun-Hotelkonzeptes das von Ihnen so genannte „Volkshotel“. Wird alles pünktlich fertig?

**Hutmacher:** Antwort: Ja, die Gäste können Ende März wie geplant einchecken.

**TMV:** Bitte umreißen Sie das Konzept.

**Hutmacher:** „Genau wie ein teures Hotel, nur günstig“ – mit diesem Anspruch will die neue Marke „a-ja. Das Resort“ den Wellness- und SPA-Tourismus im deutschsprachigen Raum demokratisieren und eine bezahlbare Alternative zu Pauschalreisen in den Mittelmeerraum bieten. Die Vorzüge eines luxuriösen Resorts zu Preisen, die sich jeder leisten kann – das versprechen wir unseren Gästen. Die Idee der a-ja Resorts ist: Die Gäste bezahlen nur das, was sie auch wirklich nutzen. Ein niedriger Grundpreis ab 39 Euro pro Person und Nacht sowie viele frei wählbare Extras lassen dem Gast die Freiheit, seinen Aufenthalt ganz nach eigenen Bedürfnissen zu gestalten – und nur das zu bezahlen, was er tatsächlich in Anspruch nimmt. Damit sind die a-ja-Resorts keine Budgethotels, sondern ein modulares 4-Sterne-Angebot für einen sehr breiten Kundenkreis, vor allem aus dem deutschsprachigen Raum. Grenzenloses Badevergnügen verspricht an 365 Tagen im Jahr der weitläufige SPA des Resorts mit einem Innen- und einem Außenpool, die beide mit Meerwasser gespeist werden. Im NIVEA-Haus werden Gäste mit Body- und Beautybehandlungen verwöhnt. Viel Wert wird im a-ja Resort auf ein erstklassiges gastronomisches Angebot gelegt. Auf der „PIAZZA“ werden an Front-cooking-Stationen wechselnde lokale Spezialitäten, Pizza aus dem Holzofen, Pasta aus eigener Herstellung, knackige Salate sowie gegrillte Fisch- und Fleischgerichte zubereitet.

**TMV:** Sie werben mit dem Slogan „Genau wie ein teures Hotel, nur günstig“. Wie lässt sich dies wirtschaftlich darstellen, mit welcher

Auslastung kalkulieren Sie?

**Hutmacher:** Ziel ist eine Gesamtauslastung von 80 Prozent im ersten Jahr. Horst Rahe hat als Reeder bei der AIDA durch eine kostengünstige Bauweise die Kreuzfahrt revolutioniert, denn dadurch wurde Kreuzfahrt plötzlich für alle bezahlbar. Dies setzt er nun in der Hotellerie um. Durch die direkte Zusammenarbeit mit den Produzenten können wir den Bau der Resorts günstig gestalten – obwohl wir hochwertige und langlebige Materialien verwenden. Dadurch müssen weniger Rücklagen für Investitionen gebildet werden, was sich positiv auf den Umsatz auswirkt. Zudem liegen die Personalkosten gut zehn Prozent unter den üblichen Kosten in der gehobenen Mittelklassehotellerie, da das Personal effizienter und flexibler eingesetzt wird.

**TMV:** Wer soll sich hauptsächlich angesprochen fühlen?

**Hutmacher:** a-ja ist die perfekte Urlaubsdestination für alle Zielgruppen: Paare, Singles und Familien. Wir haben für alle das passende Urlaubsangebot.

**TMV:** Ist die Aktion „Eine Woche für 500 Euro“ ein Eröffnungsangebot?

**Hutmacher:** Nein, die 500 Euro Urlaubswoche gibt es ganzjährig und gehört zum a-ja Konzept. Wir wollen damit zeigen: Wellnessurlaub in Deutschland muss nicht teuer sein – und kann die klassischen Mittelmeerziele in puncto Sicherheit und Komfort noch übertreffen. Die 500-Euro-Urlaubswoche gilt pro Person im Doppelzimmer und verspricht besten Urlaub zum besten Preis – und einen Komfort. Neben sieben Übernachtungen im Doppelzimmer sind Frühstück, Kuchen oder Eis am Nachmittag, Abendessen und Nutzung des großzügigen SPA-Bereichs mit Poollandschaft inklusive.

**TMV:** Sind die Zimmer einheitlich?

**Hutmacher:** Alle Zimmer des Resorts bieten das Wohngefühl einer Suite und verfügen über einen phantastischen Meerblick. Das In-



**Holger Hutmacher, Geschäftsführer der a-ja Resort & Hotel GmbH**

terieur besticht durch ein Kingsize-Bett mit höchstem Schlafkomfort sowie durch moderne Designs in warmen Farben und nachhaltigen Materialien. Panoramafenster machen den Wohnbereich mit Loungesofa zum Logenplatz mit Blick in die Natur. Im Badezimmer erwartet den Gast eine Regendusche, die auf Wunsch den Blick nach draußen freigibt. In der obersten Etage bieten wir auch Suiten, die aufgrund ihrer Größe vor allem für Familien mit zwei 2 Kindern optimal sind.

**TMV:** Können Gäste von außerhalb Restaurants und Wellness-Bereich nutzen?

**Hutmacher:** Ja, das ist ein ganz wichtiger und wesentlicher Punkt unseres neuen Konzeptes: Das Seebad mit seinem großzügigen Poolbereich, den Saunen, dem Fitnessraum sowie dem NIVEA-Haus steht allen auswärtigen Besuchern von 7 bis 22 Uhr offen. Auch das Marktplatz-Restaurant „PIAZZA“ freut sich über Gäste von außerhalb. Und am Nachmittag können Kaffee und Kuchen auf unserer Terrasse mit Blick auf die erste Strandreihe genossen werden.

**TMV:** Wie viele Häuser werden in MV und darüber hinaus noch entstehen, und wo wird das nächste eröffnet?

**Hutmacher:** Studien sehen für die neue Marke „a-ja. Das Resort“ ein Potenzial von über 50 Standorten im deutschsprachigen Raum. In den nächsten beiden Jahren sollen vier weitere Resorts an attraktiven, gut etablierten Feriendestinationen am Meer und in den Bergen eröffnet werden. Derzeit bemühen wir uns um einen weiteren Standort in Mecklenburg-Vorpommern.

**Weitere Informationen:**  
www.ajaresorts.de

## „LandArt“: Erste Projektphase beendet

Zwischenbilanz „LandArt“: Großer Andrang herrschte bei der Präsentation auf der weltweit größten Reisemesse ITB am 7. März, bei der sich Vertreter der neun im Wettbewerb ausgewählten Netzwerke Multiplikatoren der Presse und potenziellen Partnern vorstellten. Sie präsentierten Landestypisches aus MV in der Bundeshauptstadt, angefangen beim Thema Reiten bis hin zu kulinarischen Produkten.

Im März endet die erste Projektphase, die sich auf

Coaching und Qualifizierung konzentrierte, für die neun ausgewählten Netzwerke. Seit November wurde mit allen Netzwerken ein individueller Workshop unter der Leitung der dwif consulting GmbH aus Berlin durchgeführt. Dabei wurden Themen wie Schärfung der Kernidee, Festlegung von internen Qualitätsstandards oder Erstellung von konkreten Produktportfolios bearbeitet, Potenziale ausgelotet und die weitere Vorgehensweise geschlussfolgert. Parallel dazu fanden insgesamt neun Weiterbildungsveranstaltungen zu den Themen „Produktgestaltung und Angebotsentwicklung“, „Marketingplanung und Marketingmix“

sowie „Online-Marketing“ statt, an denen rund 210 Netzwerkpartner teilnahmen. Anregungen zur Entwicklung von attraktiven Angeboten wurden teilweise bereits umgesetzt. So entwarf das Netzwerk Biosphärenreservat Schaalsee



**Themenpräsentation auf der ITB, Netzwerk Rietber Winkel, Foto: „LandArt“**

beispielsweise eine künstlerische Malreise. Ein Online-Spezialist untersuchte die Internetauftritte der Partner kritisch und gab Handlungsempfehlungen für deren Optimierung. Schon jetzt werden die Netzwerke unter

[www.auf-nach-mv.de/landurlaub](http://www.auf-nach-mv.de/landurlaub) und [www.landsichten-mv.de](http://www.landsichten-mv.de) gemeinsam vorgestellt. Zudem sind sie im aktuellen Landurlaub-Katalog vertreten, der auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin, auf der Messe Land & Genuss in Frankfurt und auf der ITB präsentiert wurde. Anzeigenschaltungen, das Finalisieren der Projektpläne, Foto-Shootings, Pressereisen, die Erstellung von Podcasts sind nur einige der vielen Ergebnisse in der Arbeit der Netzwerke. In der zweiten Phase des Projektes erfolgt nun die Umsetzung der erarbeiteten Projektpläne mit zahlreichen Marketingaktivitäten.

**Weitere Informationen:** Cornelia Hass, Tel.: 0381 4030630

## Studienreise nach Schleswig-Holstein



Vom Nachbarn lernen: Der Verein „Landurlaub Mecklenburg-Vorpommern“ veranstaltet vom 8. bis zum 10. April 2013 eine Studienreisen zum Thema „Von der Ostsee bis

zur Nordsee“ zu acht landtouristischen Anbietern im benachbarten Schleswig-Holstein. Ziel ist es, hiesigen Unternehmern und Interessierten attraktive Angebote im ländlichen Raum vorzustellen und dadurch neue Ideen für den eigenen Betrieb zu gewinnen. Die Reise führt unter anderem zum Gut Royum nach Broderby, ein Dreiseitenhof aus dem 19. Jahrhundert, oder zu „Bauer Martin“, der 2012 die Auszeichnung „Beliebtester Ferienhof in Schleswig-Holstein“ erhielt.

Die Reise umfasst unter anderem zwei Übernachtungen, die regionale Reiseleitung, die Fahrt mit dem komfortablen Reisebus ab Wismar oder Rostock, die Verpflegung, eine Wattwanderung zur Hallig Nordstrandischmoor, eine Lorenfahrt und die Verpflegung und ist für 377 Euro pro Person (Mitglieder zahlen weniger) im Doppelzimmer buchbar. Anmeldungen und Fragen an: Bianca Kästner, Tel.: 0381 40 30 631, [b.kaestner@auf-nach-mv.de](mailto:b.kaestner@auf-nach-mv.de)

**Weitere Informationen zum Programm:** [www.landsichten-mv.de](http://www.landsichten-mv.de).

## SYMPOSIUM ERNÄHRUNG FÜR DIE GESUNDHEIT



Agrarmarketing  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Schirmherr: Minister Harry Glawe, Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus MV

- **Fachausstellung regionaler Lebensmittelhersteller und Dienstleister für die Gesundheitswirtschaft**
- **Verkostung und Möglichkeit zur Warenorder**
- **Fachvorträge zu den Themen Gesundheit und Ernährung**
- **Gespräche und Erfahrungsaustausch**

**11. April 2013**

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Neuer Markt 2, Rostock  
Steigenberger Hotel Sonne

**Mecklenburg Vorpommern**

Ministerium für Wirtschaft,  
Bau und Tourismus



**Teilnahme nur auf Einladung!**

Informationen und Einladung über  
Agrarmarketing Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
E-Mail: [info@mv-ernaehrung.de](mailto:info@mv-ernaehrung.de)  
[www.mv-ernaehrung.de](http://www.mv-ernaehrung.de)



# Nachlese: Das war die ITB 2013

Fachmesse brachte Auszeichnungen, Buchungen und konkrete Geschäftskontakte

Die 35 Aussteller am Stand des Urlaubslandes MV haben am letzten Tag der 47. ITB in Berlin eine positive Bilanz gezogen. Mit 500 Quadratmetern lockte der Nordosten zwischen dem 6. und dem 10. März mehrere tausend Fachbesucher und potenzielle Urlaubsgäste an den Stand. Laut **ADAC-Reisemonitor** bleibt Deutschland 2013 bevorzugtes Reiseland. Zwei Drittel der Befragten planen eine längere Reise, 20 Prozent sogar mindestens drei Urlaube. Analog zu dem Trend im Deutschland-Tourismus rechnet der TMV in diesem Jahr auch für den Nordosten mit einem Wachstum und peilt ein Ergebnis von mehr als **28 Millionen Gästeübernachtungen** an. Auch viele der auf der ITB vertretenen Unternehmer aus MV hoffen für 2013 auf ein ähnlich gutes Ergebnis wie im Vorjahr. Einen besseren Vorbuchungsstand als 2012 verzeichnen zum Beispiel die Travel Charme Hotels & Resorts sowie das Van der Valk Resort in Linstow. Auch das Hotel Neptun in Rostock-Warnemünde rechnet aufgrund der guten Buchungslage mit einer erfolgreichen Saison und möchte durch neue Investitionen und mit einer konstant hohen Qualität mehr Gäste als im Vorjahr an die Ostsee locken. Neue Hotelkonzepte und Freizeiteinrichtungen stärken den Optimismus der Branche. Dabei sprießen die Hotels und Erlebniseinrichtungen nicht wie Pilze aus der Erde, vielmehr entstehen an attraktiven Stellen wie etwa an Warnemündes Strandpromenade mit dem „a-ja Resort“ moderne

und auf neue Bedürfnisse der Gäste angepasste Angebote. Das Thema „Natur erleben“ rückt dabei

Insgesamt hält das Urlaubsland einen Marktanteil von 5,5 Prozent aller längeren Urlaubsreisen der Deutschen (ab fünf Tagen Dauer) und liegt damit nur knapp hinter Bayern mit 5,7 Prozent.



**450 Jahre Mecklenburgische Staatskapelle im Genuss- und Kulturland MV, Foto: Christian Seifert**

immer mehr in den Vordergrund. Zum Beispiel im neuen „Naturerbe Zentrum“ mit Baumwipfelpfad in Prora auf Rügen oder im ersten Viverde-Hotel der TUI in Deutschland, das in der Mecklenburgischen Seenplatte eröffnet, können sich Besucher auf neue und nachhaltige Angebote freuen. Mit kulturellen Themen und Initiativen wie dem 450-jährigen Jubiläum der Staatskapelle Schwerin, der Operette „Die Fledermaus“ bei den Schlossfestspielen in Schwerin und einer „Romantik-Initiative“ im Hinblick auf den 240. Geburtstag von Caspar David Friedrich sollen darüber hinaus verstärkt Urlauber für einen Kultururlaub in MV gewonnen werden.

## Erfolge und Auszeichnungen

■ Laut **Reiseanalyse 2013** der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen ist das Reiseland im Nordosten weiterhin das zweitbeliebteste Reiseziel der Deutschen.

■ Bei der **Radreiseanalyse 2013** des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) hat MV in diesem Jahr erneut den zweiten Platz hinter Bayern belegt. Unter den fünf beliebtesten Fernwegen rangieren demnach erneut der Elbe-Radweg auf Platz eins und der Ostseeküsten-Radweg auf Platz fünf, die beide auch durch Mecklenburg-Vorpommern verlaufen. In den „Top Ten“ der internationalen Fernradwege belegt der Radweg Berlin-Kopenhagen Platz neun.

■ Die **Basiskulturfabrik in Neustrelitz** in der Mecklenburgischen Seenplatte wurde im Rahmen der Vorstellung des **Sparkassen-Tourismusbarometers** mit dem diesjährigen Marketing Award „Leuchttürme der Tourismuswirtschaft“ ausgezeichnet.

■ Das Hotel & Restaurant Seebrücke im Ostseeheilbad Zingst ist neben elf weiteren Einrichtungen in MV vom größten europäischen Hotelbewertungsportal HolidayCheck als eines der „**TopHotels 2013**“ ausgezeichnet worden.

■ Der vom Wellness-Reiseveranstalter **Beauty24** zum sechsten Mal vergebene Wellness-Award ist in diesem Jahr an das Grand Hotel Binz auf Rügen gegangen. Das Haus erhielt im 2012 die besten Gästebewertungen der mehr als 650 Partnerhotels von Beauty24. In die Auswertung flossen Beurteilungen aus den Kategorien Lage, Service,

## Top-Bewertung für Kommunikationsabteilung des TMV



Bei der Bewertung der besten touristischen Pressestellen in Europa schaffte es der Tourismusverband

Mecklenburg-Vorpommern in diesem Jahr auf Rang sechs und damit im siebenten Jahr in Folge un-

ter die besten Zehn. Die Kommunikationsabteilung des Verbandes ist damit erneut der einzige deutsche und der einzige regionale Vertreter unter den besten Zehn.

### Die zehn besten Pressestellen in Europa

1. Schweiz Tourismus
2. Irland Information

3. Österreich Werbung
4. Innovation Norway
5. Atout France
6. Tourismusverband MV
7. Spanisches Fremdenverkehrsamt
8. Visit Britain
9. Canadian Tourism Commission
10. Polnisches Fremdenverkehrsamt

Quelle: [www.touristikpr.de](http://www.touristikpr.de)

## Touristischer Saisonaufakt in Stralsund



Veranstalten gemeinsam den **Saisonaufakt der Tourismuswirtschaft 2013**: Dehoga MV, der Landestourismusverband MV und Golfverband MV. Das Event findet am 9. April 2013 in der Alten Brauerei in Stralsund statt.

**Foto: TMV / Werk 3**

## Dehoga MV lehnt Kulturförderabgabe ab

Der Dehoga Mecklenburg-Vorpommern kritisiert in einer Presseerklärung die Entscheidung des Hauptausschusses der Stadtvertreter Schwerins zur Erhebung einer Kulturförderabgabe. „Wieder einmal sollen einseitig die Beherbergungsbetriebe erhalten, um mit solch einer leidigen Abgabe Lücken im Finanzhaushalt zu schließen“ reagierte Jana Maiwirth, die Vorsitzende des Dehoga-Regionalverbandes Schwerin. Der Dehoga Mecklenburg-Vorpommern spricht sich für eine Lösung aus, bei der alle Unternehmen, die vom Tourismus partizipieren, eingebunden werden.

**Weitere Informationen und Hintergrundberichte:**

[www.dehoga-mv.de](http://www.dehoga-mv.de)

## Deutscher Gastronomiepreis „Food“ für das Romantik Hotel Namenlos & Fischerwiege

Bereits im Vorfeld der ITB ist das Ahrenshooper „Romantikhotel Namenlos & Fischerwiege“ mit dem Deutschen Gastronomiepreis in der Kategorie „Food“ ausgezeichnet worden. Damit setzte sich Inhaber Roland Fischer gegen eine große Zahl von Mitbewerbern aus dem gesamten Bundesgebiet durch. Der Vollblutgastronom wurde für seinen unermüdlichen Einsatz für individuelle Gastlichkeit, die er und sein Team mit der Liebe zu Kunst und Kultur seit Jahren erfolgreich leben, mit der Auszeichnung geehrt. In der Laudatio und Begründung der hochkarätigen Fachjury



**Deutscher Gastronomiepreis 2012: Roland Fischer, Romantik Hotel Namenlos und Fischerwiege (2. v. l.), Foto: © 2013 Warsteiner Brauerei Haus Cramer KG**

hieß es: „Er versteht es, wie kein Zweiter, gemeinsam mit seiner Familie und seinem festen Mitarbeiter-Team sowie hohem persönlichen Einsatz, eine qualitative Kultur-, Genuss- und Wohlfühl-Atmosphäre zu schaffen, die seine zufriedenen Stammgäste und neue Besucher gleichermaßen immer wieder aufs Neue begeistert“.

## Mehr als 70 Medienvertreter beim 3. Journalistischen Saisonaufakt in Berlin



**v.l.n.r.: Tobias Weitendorf, TMV, Joachim Kümritz, Intendant Schlossfestspiele Schwerin, Walter Plathe, Gastspieler in „Die Fledermaus“**

Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern und die Schlossfestspiele Schwerin luden am 4. März gemeinsam zum 3. Journalistischen Saisonaufakt im Vorfeld der ITB nach Berlin ein. Mehr als 70 Medienvertreter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz folgten der Einladung ins „Karlsson“ Penthouse am Berliner Gendarmenmarkt. Bei musikalischer Unterhaltung der Staatska-

pelle Schwerin und regionalen kulinarischen Produkten der Marke „Ländlichfein“ informierten Jürgen Seidel, Vorsitzender des Tourismusverbandes MV, Joachim Kümritz, Generalintendant und Geschäftsführer des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin, sowie der Gastspieler bei den diesjährigen Schlossfestspielen, Walter Plathe, über Neuigkeiten im Kultur- und Genussland Mecklenburg-Vorpommern.



## Bücher übers Land

Kochen, Küche und Kultur: Mecklenburgische Schweiz – Land der Schlösser und Herrenhäuser

Tourismusverband Mecklenburgische Schweiz präsentiert erstes Kochbuch: Mecklenburger Kartoffelbohnen, Teterower Hechtsuppe, Ulrichshusener Krebsauce – diese und viele weitere Rezepte finden sich in dem neuen Buch „Kochen, Küche und Kultur: Mecklenburgische Schweiz – Land der Schlösser und Herrenhäuser“, das vom Edition Limosa Verlag in Kooperation mit dem Tourismusverband Mecklenburgische Schweiz herausgegeben wurde. Die bekanntesten Köche der Region haben mehr als 150 Rezepte zusammengetragen und dabei sowohl die traditionelle Küche als auch die heutigen Wünsche ihrer Gäste gewürdigt. Das Buch verbindet die Reize der Landschaft

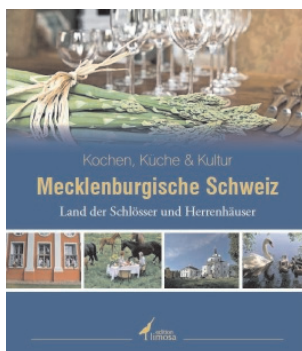


Foto: TV Mecklenburgische Schweiz

mit der regionalen Kochkunst. Das 172-seitige Kochbuch beinhaltet insgesamt 36 Erzählungen und ist für den Preis von 24,90 Euro im Limosa-Verlag erschienen. Weitere Informationen: [www.mecklenburgische-schweiz.com](http://www.mecklenburgische-schweiz.com)

### Schlussendlich (55)

*Ihnen fällt zum Wetter nichts nicht mehr. (Hoffmann von Fallers-*  
*mehr ein? Dann lassen Sie sich leben) Bald wird es schnein - wohl*  
*helfen, viele Gedichte überdauern sogar einen Winter wie die-*  
*sen: Ach, ihr müsst noch harren, dem, der jetzt noch Heimat hat!*  
*ihre armen Söhne der Erde, (Friedrich Nietzsche) Der Acker*  
*manche stürmische Nacht, leuchtet weiß und kalt. Der Himmel*  
*manchen erstarrenden Tag! (Detlev von Liliencron) Fallen*  
*Johann Gottfried Herder). Unendlich die Flocken weich und dicht, Ste-*  
*hentlich dehnt sie sich, die weiße hlen wir wohl erschrocken (Gustav*  
*Fläche, bis auf den letzten Falke) Vor Kälte ist die Luft erstarrt,*  
*Hauch von Leben leer; die munter es kracht der Schnee von meinen*  
*ern Pulse stocken längst, die Tritten. (Nikolaus Lenau) Der Win-*  
*Bäche, es regt sich selbst der ter ist ein rechter Mann, kernfest*  
*kalte Wind nicht mehr. (Friedrich und auf die Dauer; [...] Und wenn*  
*Hebbel) Die Wiesen sind von er durchzieht, stehen wir. Und sehn*  
*Frost versehret. Die Felder ihn an und frieren. (Matthias Clau-*  
*glänzen wie Metall. Die Blumen dius) Von des Nordes kaltem We-*  
*sind in Eis verkehret. Die Flüsse hen wird der Schnee dahergetrie-*  
*stehn wie harter Stahl. (Johann ben [...] Herb' und kalt der Wind*  
*Rist). Verschneit liegt rings die sich reget, dunkle Wolken zieh'n*  
*ganze Welt, ich hab' nichts, was am Himmel (Adelbert von Chamis-*  
*mich freuet, verlassen steht der so). Harter Winter, streng und*  
*Baum im Feld, hat längst sein rauch, Winter, sei willkommen!*  
*Laub verstreuet. (Joseph von Nimmst du viel, so gibst du auch,*  
*Eichendorff) Und alles Leben das heißt nichts genommen!*  
*liegt zerdrückt, wie unterm Le- (Franz Grillparzer) Blast nur, ihr*  
*ichtentuch erstickt. (Anette von Stürme, blast mit Macht, mir soll*  
*Droste-Hülshoff) Oh, bittere darob nicht bangen, auf leisen*  
*Winterhärte! Die Nasen sind erfro- Sohlen über Nacht kommt doch*  
*ren, und die Klavierkonzerte, der Lenz gegangen. (Emanuel*  
*Zerreißen uns die Ohren. (Hein- Geibel) Bald kommt jene Früh-*  
*rich Heine) Wie ist es kalt lingswende, die allein die Liebe*  
*geworden und so traurig, öd' und weckt, wo der Hass umsonst die*  
*leer! Rauh Winde wehn von Hände dräuend aus dem Grabe*  
*Norden, und die Sonne scheint streckt. (Gottfried Keller)*

## Informationveranstaltung in Rostock: Rückengerechtes Hotel werden

Rückengerechter Gesundheitstourismus ist das Thema einer Fachtagung am 21. März ab 10.00 Uhr in der Hanseatische Weiterbildungs- und Beschäftigungsgemeinschaft Rostock. Veranstalter ist das Kompetenzzentrum für Rückengesundheit MV in Zusammenarbeit mit dem HWBR und der „vital & physio GmbH“. Hoteliers und Interessierte können sich darüber informieren, wie sie sich besser auf eine große Ziellgruppen von Menschen mit Rückenleiden einstellen können. Dabei steht Wissenwerts rund um das Gütesiegel „Rückengerechtes Hotel“ auf der Agenda wie auch die Nutzung dessen als Alleinstellungsmerkmal und die Sensibilisierung der Mitarbeiter im Umgang mit der Zielgruppe. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldungen sind unter [info@vital-physio.de](mailto:info@vital-physio.de) oder 0381/690111 möglich.

## Neu: Informationszentrum Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-MV

Faszination Flusslandschaft: Am 14. April eröffnet im Zeughaus auf der Festung Dömitz das neue Informationszentrum „Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-MV“, das Anlaufpunkt für Natur- und Kulturliebhaber werden soll. Die Ausstellungsfläche von rund 200 Quadratmetern bietet sechs Räume, die mit Wissenswertem rund um das Thema „Biosphärenreservat“ bestückt sind. Geographischer und wissenschaftlicher Kern der Ausstellung ist der Mecklenburgische Teil des länderübergreifenden Biosphärenreservates, der sich auf rund 65 Kilometern zwischen Boizenburg und Dömitz erstreckt. Das Gebiet besticht durch einen Kontrast im Landschaftsbild: Es wechseln Feuchtgebiete, wie beispielsweise Bracks und Altarme in den Flussniederungen, mit den Trockenbiotopen der Binnendünen. Demzufolge ist auch die Fauna besonders: So treffen Besucher hier beispielsweise auf Ameisenlöwen in den Binnendünen oder Weißstörche und Biber in den Flussniederungen. Informationen: [www.elbetal-mv.de](http://www.elbetal-mv.de).

### Impressum

#### Herausgeber:

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
 Platz der Freundschaft 1 18059 Rostock  
 Tel.: 0381 40 30 612  
[presse@auf-nach-mv.de](mailto:presse@auf-nach-mv.de)  
 V.i.S.d.P. Tobias Weitendorf